

Liebe Interessierte,
miteinander voneinander lernen und schauen wie Insektenschutz bessergeht: Das ist das Konzept von FINKA, dem Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Ziel ist es, die Insektenvielfalt im Ackerbau zu fördern, die Biodiversität auf Ackerflächen zu erhöhen und eine breite Diskussion in der Landwirtschaft anzustoßen. Das Projekt „FINKA“ lädt Sie ein, zu einer

FINKA Informationsveranstaltung zum Thema:

„Gesunder Boden – Grundlage für Pflanzenschutzmittelreduktion“

Bitte anmelden!

Datum Freitag, den 17.11.2023
Uhrzeit 10:00 – 13:00 Uhr
Ort Gasthaus zur Deutschen Eiche, An d. Bundestr. 10, 29499 Zernien

Programm

- 09:45 Uhr Get-together**
bei einem Snack und Getränk
- 10:00 Uhr Beginn und Begrüßung**
Leen Vellenga
Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH
- 10:10 Uhr Bericht des Betriebspaars Carsten Möller & Mirko Stute**
„Erkenntnisse aus dem FINKA Projekt!“
- 10:30 Uhr Vortrag zur Bodenaktivität:**
„Wie lässt sich das Bodenleben überprüfen und verbessern?“
Jan Hendrik Schulz
- 11:15 Uhr Feldbegehung „Bodenprofil & Bodenleben“ – Was ist hier los?**
Jan Hendrik Schulz, Carsten Möller und Mirko Stute

Veranstalter Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.

Kontakt Kathrin Sarau, Tel.: 04131 86292-57

Katja Ahnfeldt Timm, Tel.: 04131 86292-52

Bitte melden Sie sich bis zum **10.11.2023** bitte kurz per E-Mail unter k.sarau@bvnon.de an!

Im Rahmen des FINKA-Projektes verzichten 30 konventionell arbeitende Landwirtinnen und Landwirte aus Niedersachsen auf ihren Versuchsflächen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gegen Schädlinge und Unkräuter. Unterstützt werden sie von ökologisch arbeitenden Bäuerinnen und Bauern vor Ort, die konkret Arbeitsgeräte wie z.B. einen Striegel zur Verfügung stellen, um das Beikraut einzudämmen. Vor allem geht es auch in den fachlichen Austausch: Wie kann der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel betriebswirtschaftlich und arbeitstechnisch umgesetzt werden? Konventionell wirtschaftende Betriebe erarbeiten und erproben mit ihren ökologischen Partnern alternative Anbaumethoden. Mit den Ergebnissen soll der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert und die Attraktivität praktikabler, insektenfreundlicher Anbaumethoden herausgestellt werden. Bis 2025 werden alle Projektpaare zusammenarbeiten.

Projektpartner sind die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V., das Landvolk Niedersachsen e.V. sowie das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn (ZFMK) und die Georg-August-Universität Göttingen. Das Projekt FINKA wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.